

ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

Fraktion Hagen Aktiv im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Anfrage gem. § 5 GeschO des Rates der Fraktion Hagen Aktiv
Hier: Sachstand lufthygienisches Gutachten (Vorlagennummer 0119/2017)

Beratungsfolge:

04.10.2017 Stadtentwicklungsausschuss

Anfragetext:

1. Liegt inzwischen die neue HBEFA 3.3 Version des Handbuchs für Emissionsfaktoren vor und konnten die bislang durchgeführten Berechnungen auf dieser Basis bereits aktualisiert werden?
2. Wenn Ja: Wann wurde gemessen? Wenn Nein: Wann wird gemessen werden?
3. Sollten die Berechnungen noch nicht aktualisiert worden sein: Beabsichtigt die Verwaltung auf der Basis der bisherigen Erkenntnisse erste Maßnahmen durchzuführen, um die Schadstoffbelastung wenigstens zu senken?

Die Verwaltung wird gebeten, einen ausführlichen Sachstandsbericht abzugeben.

Kurzfassung

Entfällt.

Begründung

Der Bereich zwischen Emiliaplatz – Märkischer Ring – Marktbrücke gehört zu den höchst belasteten Straßenabschnitten im Hagener Stadtgebiet. Von der Verwaltung im März 2016 in Auftrag gegebene lufthygienische Fachgutachten sollen prüfen, ob eine Neubebauung auf dem ehemaligen Bettermann Gelände eine zusätzliche negative

Auswirkung auf die aktuelle Situation in der Finanzamtsschlucht (Feinstaubproblematik und Stickoxidbelastung) hat und welche städtebaulichen Lösungsansätze (langfristige Maßnahmen wie Rückbau und Neubau) dort am wirksamsten sind.

Diese Gutachten liegen allerdings bislang nur als Entwurf vor (Mitteilung der Verwaltung in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 14.02.2017), weil bei Dieselfahrzeugen einiger Autohersteller illegale Abschalteinrichtungen in der Motorsteuerung eingesetzt worden sind. Damit ist im Realbetrieb von einem höheren Schadstoffausstoß der Dieselfahrzeuge auszugehen, sodass die im Handbuch für Emissionsfaktoren berechneten Werte nicht verwandt werden können.

Die Verwaltung wird gebeten, einen ausführlichen Sachstandsbericht abzugeben.

Anlage



HAGEN AKTIV
Fraktion im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen

An den Vorsitzenden des
Stadtentwicklungsausschusses
Dr. Stephan Ramrath
Rathausstr. 11
58095 Hagen

Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Telefon • 02331 207-5529
Fax • 02331 207-5530
E-Mail • fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de
Internet • www.fraktion-hagen-aktiv.de

Hagen, 21. September 2017

Anfrage gemäß § 5 GeschO: **Sachstand Lufthygienisches Gutachten (Vorlagen Nr. 0119/2017)**

Sehr geehrter Herr Dr. Ramrath,

bitte nehmen Sie für die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 04. Oktober 2017 folgende Anfrage auf die Tagesordnung gemäß § 5 GeschO.

Ich bitte um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1. Liegt inzwischen die neue HBEFA 3.3 Version des Handbuchs für Emissionsfaktoren vor und konnten die bislang durchgeführten Berechnungen auf dieser Basis bereits aktualisiert werden?**
- 2. Wenn Ja: Wann wurde gemessen? Wenn Nein: Wann wird gemessen werden?**
- 3. Sollten die Berechnungen noch nicht aktualisiert worden sein: Beabsichtigt die Verwaltung auf der Basis der bisherigen Erkenntnisse erste Maßnahmen durchzuführen, um die Schadstoffbelastung wenigstens zu senken?**

Begründung:

Der Bereich zwischen Emiliensplatz – Märkischer Ring – Marktbrücke gehört zu den höchst belasteten Straßenabschnitten im Hagener Stadtgebiet. Von der Verwaltung im März 2016 in Auftrag gegebene lufthygienische Fachgutachten sollen prüfen, ob eine Neubebauung auf dem ehemaligen Bettermann Gelände eine zusätzliche negative Auswirkung auf die aktuelle Situation in der Finanzamtsschlucht (Feinstaubproblematik und Stickoxidbelastung) hat und welche städtebaulichen Lösungsansätze (langfristige Maßnahmen wie Rückbau und Neubau) dort am wirksamsten sind.

Diese Gutachten liegen allerdings bislang nur als Entwurf vor (Mitteilung der Verwaltung in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 14.02.2017), weil bei Dieselfahrzeugen einiger Autohersteller illegale Abschalteinrichtungen in der Motorsteuerung eingesetzt worden sind. Damit ist im Realbetrieb von einem höheren Schadstoffausstoß der Dieselfahrzeuge auszugehen, sodass die im Handbuch für Emissionsfaktoren berechneten Werte nicht verwandt werden können.

Die Verwaltung wird gebeten, einen ausführlichen Sachstandsbericht abzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

Gertrud Masuch
(Mitglied im STEA)

f. d. R.: Karin Nigbur-Martini
(Fraktionsgeschäftsführerin)